



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

67 Grünflächenamt

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei  
23 Amt für Immobilien und Beteiligungen  
69 Umweltamt  
Gebäudewirtschaft Hagen

**Betreff:**

Umfeldmaßnahmen am Wasserschloss Werdringen

**Beratungsfolge:**

20.04.2004 Landschaftsbeirat  
20.04.2004 Bezirksvertretung Hagen-Nord  
22.04.2004 Umweltausschuss

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hagen-Nord

**BESCHLUSSVORSCHLAG****Teil 2 Seite 1****Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

Der Herstellung der geplanten Wegeverbindung sowie der Neugestaltung der Zufahrt zum Schloss wird auf der Grundlage der vorgestellten Ausbauplanung zugestimmt.

## BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0226/2004

Datum:

30.03.2004

Mit Datum v. 31.05.2000 wurde durch den Rat der Stadt Hagen die Durchführung und Finanzierung der Umfeldmaßnahmen am Wasserschloss Werdringen als Lokales Projekt im Rahmen des Projektes „Das Ruhrtal“ beschlossen. Das Vorhaben ist Teil eines Gesamtpaketes geplanter Maßnahmen zur landschaftlich sowie touristisch-kulturellen Aufwertung des Raumes Kaisberg-Werdringen und dient u. a. zur besseren Verbindung des Schlosses mit umliegenden Zielpunkten. Die zunächst als Einzelmaßnahme geplanten Umfeldmaßnahmen am Wasserschloss Werdringen sind aufgrund einer positiven Entscheidung der Bezirksregierung vom 15.09.2003 innerhalb der Hochbaumaßnahmen als zuwendungsfähig anerkannt worden.

Als Voraussetzungen zur Realisierung der Maßnahmen in 2004 wurden zunächst die Verhandlungen für den erforderlichen Grunderwerb zur Herstellung der geplanten Wege sowie der wegbegleitenden Pflanzungen aufgenommen. Die Zustimmung der Grundstückseigentümer zum Erwerb der benötigten Grundstücksflächen war dabei leider nicht zu erreichen.

Unabhängig vom Grunderwerb sollen folgende Teile der Umfeldmaßnahmen realisiert werden:

- die Zufahrt zum Wasserschloss, einschl. Vorplatz,
- der Fußweg vom Parkplatz an der Brockhauser Straße in Richtung Norden zum Waldrand und
- die stellenweise Begleitpflanzung am Weg aus standortgerechten einheimischen Gehölzen

Der Weg zum Schloss, der gleichzeitig als Anlieferungszufahrt dient, befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird zur Minimierung der Versiegelung in einer Breite von 3,00 m mit Betonpflaster befestigt. Um einen sauberen Übergang zur Pflanzfläche zu ermöglichen erhält der Zufahrtsweg beidseitig einen Randstreifen in 60 cm Breite aus einer dünnen Dolomitsanddecke ohne Unterbau. Der Wegeanschluss an die Brücke zum Schloss wird im Übergang zu den hier abzweigenden Wegen beidseitig etwas aufgeweitet. Die Eichenreihen entlang der Schlosszufahrt werden mit Efeu unterpflanzt. Eine angemessene Beleuchtung der Zufahrt ist vorhanden.

Die Einfahrt zum Schloss an der Brockhauser Straße soll durch eine platzartige Aufweitung betont werden. Der Vorplatz mit einem Durchmesser von ca. 15 m wird mit Betonpflaster befestigt und erhält zur freien Landschaft eine Einfassung durch ca. 8 – 10 m lange Hecken vor denen insgesamt 3 Bänke stehen. Ein Fahnenmast betont den südlichen Platzrand, während ein Hinweisschild des „Touristischen Leitsystems Ruhrtal“ am Beginn der Allee auf das Schloss hinweist.

Der geplante Weg zwischen dem Parkplatz an der Brockhauser Straße und dem nördlichen Waldrand, mit Anbindung an das hier vorhandene Wegenetz, nimmt in seinem nördlichen Teil eine historische Wegeverbindung auf. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme die auch im Landschaftsplan ausgewiesen ist. Dem Ausbauzustand der vorhandenen Waldwege entsprechend soll dieser Weg mit einer einfachen Schotterdecke ohne Einfassung befestigt werden. Die Wegebreite beträgt 1,75 m.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 2****Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

Auf der Westseite dieses Weges soll auf einer Länge von ca. 180 m ein Gehölzstreifen in 3 m Breite aus standortgerechten einheimischen Gehölzen angepflanzt werden. Auch hier handelt es sich um die Umsetzung einer Maßnahmen die nach dem Landschaftsplan vorgesehen ist.

**Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel für den beschriebenen Bauabschnitt dieser Fördermaßnahme in Höhe von 102.250 Euro stehen im Haushaltsjahr bei der Haushaltsstelle 3650.956.10407 zur Verfügung.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0226/2004

Datum:

30.03.2004

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

Ratsbeschluss v. 31.05.2000, Drucksache Nr.: RAT 600018/00

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2004
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

**3. Mittelbedarf**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einnahmen	81800 EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	102450 EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
3650.361.10402	81.800				
<b>Ausgaben:</b>					
3650.956.10407	102.250				
<b>Eigenanteil:</b>	20.450				

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

**4. Finanzierung**

**Verwaltungshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

**Wird durch 20 ausgefüllt**

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

Haushaltshaushalt langfristig nicht gefährden

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 5**

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

**Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

- Es entstehen keine Folgekosten
- Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre 2005
- Sachkosten  einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
 Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_ 500,-  
 bis zum Jahre \_\_\_\_\_
- Personalkosten  einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
 Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
 bis zum Jahre \_\_\_\_\_

Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR \_\_\_\_\_

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0226/2004

Datum:

30.03.2004

**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.1 bis 5.8**

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.9 bis 5.13**

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

**Drucksachennummer:**

0226/2004

**Datum:**

30.03.2004

## Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

---

## Stadtkämmerei

---

## Stadtsyndikus

---

**Begeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

- 67 Grünflächenamt
  - 20 Stadtkämmerei
  - 23 Amt für Immobilien und Beteiligungen
  - 69 Umweltamt

Gebäudewirtschaft Hagen

## **Gegenzeichen:**

### **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl: